

SPORTGEFLÜSTER

VON
MICHAEL
HILLER



☎ 0 44 31 / 99 88 27 10

Trikot für Grotelüschen

Nicht nur über den Alltag eines DFB-Chefs sprach **Reinhard Grindel** am Donnerstagnachmittag während seines Besuchs im Landkreis Oldenburg (NWZ berichtete). Grindel, der erst vor zwei Wochen als Präsident des Deutschen Fußballbundes wiedergewählt worden war, stellte sich in Wildeshausen während einer 90-minütigen

Talkrunde den Fragen der rund 40 Besucher. Unter ihnen waren überwiegend Vertreter von Vereinen, aber auch aus Verbänden sowie der Politik – wie Wildeshausens Bürgermeister **Jens Kuraschinski**, Landrat **Carsten Harings**, der Vorsitzende des Fußballbezirks Weser-Ems **Dieter Ohls** oder der Vorsitzende des Fußballkreises Oldenburg-Land/Delmenhorst **Erich Meenken**.

Der DFB-Präsident interessierte sich nicht nur für die Arbeit des VfL Wildeshausen, sondern stellte auch gezielt Fragen zu wichtigen Themen wie Integration, Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein, ehrenamtliche Übungsleiter oder Schieds-



Ein Präsent zum Abschied: Reinhard Grindel übergab in Wildeshausen ein unterschriebenes Trikot der Fußball-Nationalmannschaft an Astrid Grotelüschen.

BILD: MICHAEL HILLER

richter. Aber auch aus der Gesprächsrunde kamen zahlreiche Fragen an den 55-Jährigen – unter anderem kritische Anmerkungen zum Thema Futsal. Grindel verteidigte die moderne Variante des Hallenfußballs: „Futsal ist unheimlich attraktiv und wird auch jüngere Leute begeistern. Wir sollten dem Ganzen eine Chance geben.“

Zum Abschied überreichte Grindel ein Trikot der Nationalmannschaft mit sämtlichen Unterschriften an **Astrid Grotelüschen** (Ahlhorn). Die CDU-Bundestagsabgeordnete hatte den Besuch des DFB-Präsidenten in Ahlhorn und Wildeshausen organisiert.